

Kassel , 30.10.2020

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer

Zu unserem großen Bedauern müssen wir die für den 7. November angesetzte Mitgliederversammlung schon wieder absagen. Mit den aktuell für den Monat November verfügbaren Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie können wir die Veranstaltung nicht mehr wie geplant durchführen. Wir haben uns nun entschlossen, die nächste Versammlung auf das Frühjahr 2021 zu verschieben.

Auf der Einladung zur Versammlung, die wir in Anlage noch einmal beifügen, finden Sie die verschiedenen Punkte der Tagesordnung. Zu den wichtigsten Punkten informieren wir Sie heute wie folgt:

Punkt 6: Anträge

bisher sind keine Anträge bei uns eingegangen

Punkt 7: Bericht des Vorstands:

Unsere Arbeit ist im laufenden Jahr durch die Corona-Krise zwar beeinträchtigt worden, trotzdem haben wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Freunden von Torudes viel erreichen können:

Patenschaften / Corona-Hilfsfond : In Anlage finden Sie ein Schreiben, welches wir im Oktober an alle diejenigen versendet haben, die ein Patenkind in Uganda haben. Darin finden Sie Informationen über den Verlauf des Schuljahrs 2020 und über den Corona-Hilfsfond, den wir gebildet haben und aus dem wir finanzielle Hilfen für Patenkinder, Lehrer an unseren 4 großen Standorten und besonders arme Familien zur Verfügung stellen. Im Rahmen dieser Aktion haben wir bereits € 80.000,- an Torudes zur weiteren Verteilung überweisen können.

Über Torudes halten wir weiter engen Kontakt zu allen Patenkindern. Der Schul- und Universitätsbetrieb läuft seit einigen Tagen wieder an, jedoch nur für die Abschlussklassen, die Prüfungen abzulegen haben. Alle anderen müssen noch warten und auch wir müssen hoffen, dass sich in 2021 alles wieder normalisiert.

Projekte: Der Bau der Buryansungwe Health Station ist fast wie geplant verlaufen, die Baumaterialien konnten noch vor Beginn des Lockdowns in Uganda angeliefert werden. Allerdings konnten wir die Solarstromanlage und auch die Einrichtungen für den Zahnarzttraum und andere medizinische Geräte bisher nicht versenden, da der Seefrachtverkehr nach Afrika weiter stark beeinträchtigt ist. Alle diese Einrichtungen

sind verpackt und sicher (und kostenlos) in einem Speditionslager untergebracht. Leider mussten wir die in diesem Zusammenhang geplante Reise des Montageteams absagen, es wäre zu der Zeit faktisch unmöglich gewesen, nach Uganda zu reisen (fehlende Flugverbindungen, 14-Tage Quarantäne bei Einreise). Wir werden diese Reise im kommenden Jahr durchführen. Die Krankenstation kann aber schon bald genutzt werden, viele Einrichtungen, auch Laborgeräte, können in Uganda beschafft werden.

Der geplante Ausbau der Berufsschule Kooki ist leider nicht weitergegangen, da der Rotarier-Verein die Voraussetzungen für die Ausschüttung der Mittel bisher nicht schaffen konnte. Wir hoffen auf einen Neuanfang im kommenden Jahr.

Finanzen: Im Jahr 2019 hatten wir Einnahmen von € 487.000,- und Ausgaben von € 530.000,-, der Kassenstand am Jahresende betrug € 323.000,- (Angaben gerundet). Der Verein ist weiter solide finanziert und kann alle seine Verpflichtungen erfüllen.

Nach Prüfung unserer Unterlagen für die Jahre 2017-2019 hat das Finanzamt uns im September 2020 wieder die Freistellung von Gewerbe- und Körperschaftssteuer bestätigt.

Auf Basis dieses Freistellungsbescheids ist unsere Antragsberechtigung für BMZ-geförderte Projekte bis 2025 verlängert worden.

8./14. Kassenprüfung: Die Kassenprüfung wurde ordnungsgemäß und ohne Beanstandungen durchgeführt. Die beiden Kassenprüferinnen Helga Schaumberg und Karin Schüler haben sich wieder bereit erklärt, die Prüfung des laufenden Jahres 2020 vorzunehmen. (Vielen Dank!)

9./10. Entlastung des Vorstand und Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands:

Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlung stattfinden und somit keine Vorstandswahl durchgeführt werden. Der gegenwärtige Vorstand führt die Geschäfte zunächst weiter bis zur Wahl eines neuen Vorstands. Ebenso erklären die geschäftsführenden Vorstände Angelika Zimmermann, Andreas Berger und Heinz Claßen ihre Bereitschaft, für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung zu stehen. Dies umfasst die Zeit von April 2020 bis April 2023.

11. : Vorstandstätigkeit in der kommenden Wahlperiode

Ein Wort in eigener Sache: Wir müssen in naher Zukunft die Nachfolger(innen) für die Führung des Vereins finden. Nach dann mehr als 10 Jahren wollen wir alle unsere Ämter mit Ablauf der kommenden Wahlperiode, also spätestens in 2023, an ein neues Team übergeben. Wer sich für diese hochinteressante und erfüllende Aufgabe

interessiert, sollte uns auch jetzt schon ansprechen, unsere Türen stehen immer offen!

12. Projekt: St. Mary's Hospital in Kasese

Bischof Aquirinus Kibira schickte uns im Mai die ersten Bilder von der Flutkatastrophe, die im gesamten Gebiet der Ruwenzori Berge viele Menschenleben gekostet und schlimme Schäden angerichtet hat. Das Kilembe Mines Hospital, das einzige leistungsfähige Krankenhaus der Region, wurde dabei zerstört. Mit Hilfe von kirchlichen und privaten Spenden gelang es Bischof Aquirinus in wenigen Wochen, den Krankenhausbetrieb im gerade fertiggestellten Kindergarten und einem Caritas-Zentrum der Diözese wieder aufzunehmen. Wir von Together erhielten nach unserem Aufruf Spenden in Höhe von fast € 40.000,- und konnten damit einen ganz wesentlichen Beitrag dazu leisten.

Gleichzeitig entstand der Plan, das Krankenhaus an neuer Stelle als St. Mary's Hospital wieder aufzubauen. In kurzer Zeit wurden ein Konzept entwickelt und die Baukosten ermittelt. Die medizinische Ausrüstung konnte zum größten Teil gerettet werden, aber verschiedene Einrichtungen wie ein leistungsfähiges Röntgengerät und die Ausrüstungen für 2 Operationsräume müssen neu beschafft werden.

Wir haben das Projekt im August mit einem Gesamtvolumen von 1 Million Euro in die Jahresplanungen des BMZ für 2021 und 2022 eingestellt und haben inzwischen eine Mitteilung erhalten, daß wir einen entsprechenden Förderantrag stellen können. Dabei kommt uns zugute, das Together und Torudes bereits Erfahrung mit dem Bau von Krankenhäusern haben.

Wir werden nun den Antrag ausarbeiten. Falls wir erfolgreich sind, müssen wir den Eigenanteil von € 250.000,- bereitstellen. Zur Zeit sind wir dabei, die Finanzierung aufzubauen, über aktuelle Entwicklungen informieren wir regelmäßig auf unserer Internetseite www.tohifu.de

Ihnen allen herzliche Grüße, und:
Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand,
Angelika Zimmermann, Andreas Berger, Martin Forciniti, Günter Wöbken, Heinz Claßen